

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 39 (1983)

Rubrik: Chronik : 1. Oktober 1981 - 31. Dezember 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

1. Oktober 1981 — 31. Dezember 1981

1. Politik; Einwohner-, Ortsbürger- und Kirchengemeinden; öffentliche Institutionen usw.

Oktober

1. Überbauung Kohlplatz: Alle Wohnungen und anderen Räumlichkeiten sind vermietet.

Kunsteisbahn AG: In der Saison 1980/81 ging die Besucherzahl leicht zurück. Stark besucht wird die KEB aus der badischen Nachbarschaft. Die Rechnung weist — vor Abschreibungen — einen Überschuss von Fr. 71 000.— auf.

3. Eröffnung der Kunsteisbahn.

5. Der «Kranz» und die «Hasenburg» werden abgebrochen.

6. Der Stadtrat präzisiert seine Stellung gegenüber dem Projekt Johannitermarkt und den Immissionen aus Rheinfelden (Baden).

12. CVP, FdP und SVP stellen ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommissionswahlen vor.

13. Die Zähringerstadt Neuenburg a.Rh. hat eine Strasse nach Rheinfelden benannt.

18. Gemeindewahlen. (In Klammern das absolute Mehr.) Stadtammann Richard Molinari 824 (442), Vizeammann Hansruedi Schnyder 766 (426). — Schulpflege (11 Mitglieder): Gewählt 8; die Sozialdemokraten gehen leer aus. — Finanzkommission (5): Gewählt 4, kein Sozialdemokrat. — Steuerkommission (3): Gewählt 3, kein Sozialdemokrat. — Steuerkommission-Ersatzmitglieder (3): Gewählt 2, kein Sozialdemokrat. — Wahlbüro (11): Gewählt 8, kein Sozialdemokrat. — Ersatzmitglieder des Wahlbüros (4): Gewählt 2, keine Sozialdemokraten. Die Verlierer sind die Sozialdemokraten; für die bürgerlichen Parteien hat sich das Wahlbündnis gelohnt, besonders für die CVP.

20. Um Aufwand und Ertrag im Voranschlag 1982 beim Steuerfuss von 110 Prozent auszugleichen, musste der Stadtrat einen Mehraufwand von 1,5 Mio. streichen. Es musste in allen Verwaltungszweigen gekürzt werden.

Im Grossen Rat gibt Landammann Dr. Louis Lang Antwort auf die Interpellation von Frau G. Hoffmann, Aarau, vom 22. September 1981 betreffend die Immissionen aus der Dynamit Nobel AG in Rheinfelden (Baden). Die Antwort war «eher mager, zögernd und unsicher».

Die Konzessionsgebühr der Mineralquellen Rheinfelden AG beträgt vom 1. Oktober 1980 — 30. September 1981 Fr. 23 381.— (28 781.15). Es wurden 4 676 194 (5 756 226) Einheiten abgefüllt.

27. Gemeindewahlen. Die vier Parteien haben beschlossen, die noch unvollständigen Kommissionen in stiller Wahl zu ergänzen. So kommen noch 3 Vertreter der FdP, 1 der SVP, 5 der SP und 1 Parteilose, die von den Sozialdemokraten vorgeschlagen worden war, in die Kommissionen.

29. In der «Badischen Zeitung» heisst es, die Immissionen aus der Dynamit Nobel AG seien kein Risiko, nur eine Belästigung.

30. Die neue regionale Feuerwehr-Alarmstelle Rheinfelden, der 9 Gemeinden aus dem Bezirk sowie Maisprach und Buus angeschlossen sind, nimmt ihren Betrieb auf.

Gründung einer Interessengemeinschaft Pro Fricktal in Frick. Sie will sich für eine eigenständige, dezentrale, menschen- und umweltfreundliche Entwicklung des Fricktals einsetzen. Präsident ist Paul Gloor, Ittenthal.

November

1. Öffentliche Totengedächtnisfeier auf dem Waldfriedhof.

3. Ref. Kirchgemeindeversammlung. Zustimmung zu allen Traktanden. Nach dem geschäftlichen Teil liest Friedrich Walti, Schriftsteller, Dürrenäsch, aus eigenen Werken.

5. «Betroffene Einwohner von Rheinfelden» fordern den Stadtrat in einem offenen Brief auf, endlich einmal etwas gegen die unzumutbaren Abgase der chemischen Industrie in Rheinfelden (Baden) zu unternehmen.

6. Der Stadtrat wählt als neuen Finanzverwalter mit Amtsantritt am 1. Juli 1982 Herrn Christian Boss, Oberentfelden.

8. Ref. Kirchgemeinde: Amtseinsetzung von Pfarrer Roland Baumann in Magden.

12. Im Grossen Rat hat Dr. Hans Zbinden, Wettingen, aufgewachsen in Rheinfelden, eine Interpellation betreffend das Verhältnis zwischen dem Fricktal und dem Kanton Aargau eingereicht.

Der Nordostschweizerische Verband für die Schifffahrt Rhein — Bodensee fordert an einer Tagung in Böttstein wieder einmal den Ausbau des Rheines bis an die Aaremündung, und dies, obwohl alle deutschen Amtsstellen erklärt haben, die Schifffahrt über Rheinfelden hinaus sei für sie in absehbarer Zeit «kein Thema».

13. Der Regierungsrat hat am 4. Juli alle Einsprachen gegen einen Bootssteg für 24 Boote etwa 250 Meter oberhalb des Strandbades, darunter auch die des Stadtrats, abgewiesen und die Baubewilligung erteilt. Gegen diese Baubewilligung erhob der Stadtrat Einsprache. Seither ist das Projekt auf 18 Boote reduziert worden, auch sind noch weitere Abklärungen im Gange.

Das Quellenmattbächlein, das bisher unter der Schiffflände durch in den Rhein floss, ist wieder sichtbar. Die Anlage in der Schiffflände ist ein Werk Paul Furlers und seines Vaters und ein Geschenk der beiden an die Gemeinde.

14. Verkehrsclub der Schweiz: Unterschriftensammlung für die eidgenössische Schwerverkehrsabgabe-Initiative in der Marktgasse.

18. Zivilschutz: Stabsübung unter der Leitung des Amtes für Zivilschutz, Aarau. Gute Kritik.

20. Der Stadtrat lädt die aus der Wehrpflicht entlassenen Wehrmänner zum traditionellen Nachtessen ein.

27. Das Essen, das der Stadtrat alle zwei Jahre dem Gemeindepersonal stiftet, hat diesmal in der «Taverne zum Zähringer» stattgefunden.

In Rheinfelden hat sich aus Fachleuten der Solbadklinik, des Kurzentrums und der Badhotellerie eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche das im Engerfeld erhoffte Thermalwasser in einer Art Alpmare ausnützen möchte. Eine entsprechende Vorlage soll vor die nächste Gemeindeversammlung kommen.

29. Volksabstimmungen: Zustimmung in Bund, Kanton, Bezirk und Gemeinde zur Weiterführung der Bundesfinanzordnung, Zustimmung auch zum kantonalen Begnadigungsgesetz. Stimmbeteiligung im Kanton: 25,3 Prozent.

Christkath. Kirchgemeinde: Erneuerungswahl der kirchlichen Behörden. Alle Vorgeschlagenen werden gewählt bzw. wiedergewählt.

Dezember

1. Der Stadtrat kann erst anfangs 1982 über das Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens betreffend das Projekt «Johannitermarkt und Klubschule» orientieren.

Rheinfelden zählt 7 leere Wohnungen.

4. Ref. Kirchgemeinde: Missionsbazar 1981, Reinertrag von Fr. 16 075.—, rund 1000 Franken mehr als 1980.

In seiner Studie «Verarmt die Nordwestschweiz?» stellt der Basler Hochschullehrer Tobias Studer fest, mit Zürich gehe es offensichtlich «unaufhaltsam bergauf, mit der Nordwestschweiz ebenso unaufhaltsam bergab».

5. Die Spitalstrasse ist nach siebenmonatiger Bauzeit an Strasse und Unterführung wieder offen.

8. Der Stadtrat orientiert die Bewohner des Roberstenquartiers über die Massnahmen der Behörden gegen die Immissionen von jenseits des Rheins. Es sprechen Stadtrat Hans Peter Thoma, ein Vertreter des Kantonalen Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamtes und ein Vertreter der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt. Die beiden Experten erklären, von einem Giftskandal könne keine Rede sein, sind aber mit dem Stadtrat der Meinung, dass die angefangenen Arbeiten weitergeführt werden müssten, bis die Immissionen aufgehört hätten.

14. Im Rathaus werden die 16 neuen Gemeinderäte und Vizeammänner des Bezirks in Anwesenheit von Landammann Dr. Louis Lang von Bezirksamtman K. Gauch in Pflicht genommen.

15. Eine Untersuchung des Kantonalen Laboratoriums Basel-Stadt, die von Grossrätin G. Hoffmann, Aarau, in Auftrag gegeben worden ist, hat in Pflanzenproben aus dem Gebiet Rheinfelden eine Konzentration von verschiedenen Giftstoffen festgestellt, die für die Bevölkerung «einen Risikofaktor» darstelle.

14. Ortsbürgergemeindeversammlung.

18. Einwohnergemeindeversammlung. Traktanden: Protokoll, Personalbegehren, Voranschläge 1982, Einbürgerungen, Projekt- und Kreditgenehmigungen für eine Holzschnitzlagerhalle, Kanalisation Flosslände-weg-Roberstenstrasse, Einbeziehung der unteren Markt-gasse in die verkehrssarme Altstadt, Weiterverwendung der Schulpavillons, Vollmacht zum Verkauf der Parzelle Nr. 1841 im Engerfeld, Erschliessung und Nutzung von Thermalwasser (Alpamare), Stipendienwesen, Abrechnungen, Verschiedenes. Die 370 Stimmbürger wiesen das Thermalwassergeschäft (s.27.11.) an den Stadtrat zurück und lehnten den Verkauf der Parzelle Nr. 1841 ab.

19. Abgabe der Weihnachtsbäume im Werkhof an der Riburgerstrasse.

20. Christkath. Kirchgemeinde: Christbaumfeier der Unterrichtsjugend in der Martinskirche.

Ref. Kirchgemeinde: Weihnachtsfeier in der Kirche mit Sonntagsschule, Jungsingkreis und Gemeinde.

22. Zum neuen Fleischschauer und Viehinspektor wählt der Stadtrat Dr. med. vet. Hans Vogt.

Das CH-Magazin des Fernsehens behandelt anhand eines Films, der zum grossen Teil im Fricktal gedreht worden ist, die Sünden der Strassenplanung. Es kommen im Film auch Personen aus Rheinfelden und Möhlin zum Wort.

24. Brunnensingen der Sebastianibruderschaft.

Frau Molinari hat dem Esel Sandro im Stadtpark eine Gefährtin namens Julia verschafft.

29. Der Stadtrat nimmt in der Presse Stellung zu den Immissionen aus Rheinfelden (Baden). Er erinnert an seine jahrelangen Bemühungen in dieser Sache und stellt fest, es seien noch eine Reihe ergänzender Untersuchungen nötig, damit man zu sicheren Ergebnissen komme.

An der Schleuse in Birsfelden wird der Pegelstand von Rheinfelden neuestens mit grossen Ziffern angezeigt.

31. Der Stadtrat orientiert in der Presse ausführlich über die Chloridbelastung unseres Grundwassers.

Der Stadtrat hat in diesem Jahr an 52 Sitzungen über 2000 Sachgeschäfte behandelt.

Brunnensingen der Sebastianibruderschaft.

2. Schule

Oktober

2. Kaufmännische Berufs- und Verkaufspersonalschule: Freiwillige Abendkurse im Wintersemester 1981/82: Maschinenschreiben 3, Deutsch für Fremdsprachige 2, Englisch 9, Italienisch 5, Französisch 1, Stenografie 2.

9. Die Schulpflege stellt in der Presse die Aufgabenhilfe für Schweizer- und Ausländerkinder der 1. bis 5. Klasse vor.

12.-14. Die Bezirksschule zieht ins Engerfeldschulhaus ein.

20. Die CLI Möhlin hat der heilpädagogischen Sonderschule Fr. 500.— gespendet.

22. Gewerblich-industrielle Berufsschule: Von 15 Kandidaten haben 14 die Lehrabschlussprüfung bestanden, davon 3 mit 5,2 und besser.

29. Der Stadtrat wählt Daniel Vulliamy zum neuen Schulsekretär; Amtsantritt am 1. Januar 1982.

Laut Regierungsprogramm 1981/85 soll in dieser Zeit die Planung für die Mittelschule Fricktal eingeleitet werden.

November

15. Verein ehemaliger Schüler der Bezirksschule: 48. Jahresversammlung, verbunden mit der Feier des hundertfünfzigjährigen Bestehens der Bezirksschule Rheinfelden. In der Aula des Schulhauses Engerfeld zeigen Schüler der dritten und vierten Klasse in acht kabarettistisch gestalteten Szenen Ausschnitte aus der hundertfünfzigjährigen Geschichte der Schule. Eine Ausstellung alter Fotos und Dokumente ergänzt die Darbietung der Schüler.

Dezember

1. Der Schweizer Verband Volksdienst wird ab Frühjahr 1982 die Mensa in der Schulanlage Engerfeld leiten.

11. Berufsschulen: Der Regierungsrat hat das Projekt für die neuen Schulge-

bäude im Engerfeld genehmigt. An die budgetierten anrechenbaren Kosten von 9,9 Mio. Franken leistet der Bund 2,4 Mio., der Kanton 10 Prozent.

13. Bezirksschule: Wiederholung der Kabarettaufführung vom 15. November.

15. Sieben Mädchen der 1. Klasse der Primarschule haben an einem eigenen Stand einen ansehnlichen Betrag für die Behinderten von Rheinfeldern zusammengebracht.

31. Aus der Schulpflege treten zurück die Damen Lilli Schild (16 J.), Elsbeth Liechti und Regula Steiger (je 4 J.) und die Herren Alois Zemp (12 J.), Kurt Theiler (11 J.), Hans Schaltegger (8 J.) und Jean-Pierre Kyburz (3 J.).

3. Wirtschaft

Oktober

2. Die Sibra Holding AG hat die Mehrheit der Aktien der Sinalco AG, Detmold (D), übernommen.

3./4. Rheinfelder Warenmarkt.

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Modehauses Lengyel hat sich eine Ablage des Portas Türenergieservices niedergelassen.

12. Die Re-Be-Möbel AG ist in den Besitz der Felix Polstermöbel AG übergegangen.

14. Salmeschüre: 6. Rheinfelder Apéro.

Siegerin im nationalen Wettbewerb um die schönste Perle wird im «Bahnhof» Josy Huber, Riehen, vor Brigitte Haslinger, «Feldschlösschen-Brauerei».

16. Das Bundesgericht hat die staatsrechtliche Beschwerde der Firestone (Schweiz) AG gegen den Entscheid des Einigungsamts und des Obergerichts des Kantons Basel-Landschaft abgewiesen. Damit muss die Firestone AG der Gewerkschaft Textil-Chemie-Papier und der Arbeiterkommission der Firma eine Konventionalstrafe von 2,6 Mio. Franken zahlen.

22. Die Cenovis Vitamin-Hefe AG ist 50 Jahre alt.

23.-25. Gewerbeschau im «Bahnhof» und in der Turnhalle am Schützenweg. 61 Aussteller. Verkauf, Tombola, Restaurants, Helikopterflüge, Oldtimerfahrten usw. Das Wetter hielt sich am Samstag gut, am Sonntagnachmittag regnete es. Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg. Rechnungsüberschuss dank der Tombola rund Fr. 5000.—.

November

6. Die Feldschlösschengruppe hatte im Braujahr 1980/81 wiederum den grössten Bierausstoss der Schweiz (1 310 625 hl, 3,7 % mehr als im Vorjahr) vor dem Cardinal (810 128 hl, 3 % mehr als 1979/80).

17. Brauerei Feldschlösschen: Schösslifest. E. Socin, Zentraldirektor Technik und Liegenschaften, tritt Ende des Jahres in den Ruhestand.

18. Restaurant «Salmen» unter neuer Leitung: Ruth und Marcel Oberlin-Crivelli.

Dezember

15. EZA, Coop, Migros: Abendverkauf. Gratisbus, Gratisparkplätze, Weihnachtslieder des Männerchors, Nachtessen zu Fr. 6.— in vier Restaurants. (Ebenso am 22. 12.)

17. Die Josef Meyer AG hat für die Spanischen Staatsbahnen einen Gleisbauzug von 45 m Länge und 100 t Gewicht gebaut.
24. An dem kürzlich durchgeführten Personalabend der Cardinal Brauerei konnte Direktor Waldmeier mitteilen, dass die drei Cardinal-Brauereien mit der Zunahme des Bierausstosses von 3 % zum erstenmal über dem schweizerischen Durchschnitt (1,6 %) lägen. Der Rheinfelder Betrieb habe auch zum erstenmal einen Ausstoss von 230 000 hl erreicht.
31. Silvestermenüs in Rheinfelder Restaurants für Fr. 62.—, 70.—, 78.— und 98.— (mit einer halben Flasche Champagner).

4. Konzerte

Oktober

11. Casino: Bernd Clüver, ein deutscher Schlagersänger
18. Kurbrunnensaal: Morgenkonzert des Mandolinen- und Gitarrenvereins Lörrach e.V.
- Ref. Kirche: Orgelkonzert von Jürg Rutishauser, Rheinau
25. Kurbrunnensaal: Musik-Matinée mit den Quattro Stagioni, Basel, unter dem Motto «Einen heiteren Sonntagmorgen wollen wir uns machen».

November

15. Ref. Kirche: Konzert für Orgel (Elisabeth Strebel) und Geige (Charlotte Klingenberg).
22. Stadtmusik: Kirchenkonzert in der Martinskirche. Leitung: Nino Fantozzi.
29. Ref. Kirche: Advent und Weihnachten in der Orgelmusik. Orgelkonzert von Endre Kovacs, Budapest.

Dezember

6. Kurbrunnensaal. Musikschule Region Rheinfelden: Musizierstunde.
- Ref. Kirche: Chor- und Bläserkonzert der Kantorei Mutschellen. Orgel: Volker Bräutigam, Leipzig. Leitung: Kantor E. R. Wyser.
11. Theater am Rhein: Weihnachtskonzert des Panflöten-Ensembles Georges Schmitt.
13. Kurzentrum: Chester Gill singt Negro Spirituals und Gospel Songs.
19. Theater am Rhein: Konzert von «Polo's Schmetterding» und der Gruppe «Slapstick».

5. Vorträge, Theater, Kabarett, Film, Kurse usw.

(S. auch Vereine. Von den Kursen ist das Anfangsdatum angegeben.)

Oktober

- 2.–4. Theater am Rhein: Esoterische Tage mit Thorwald Detlefsen. Referate und Rezitationen.
5. Kurzentrum: Kurs für Rückenschwimmen (Anfänger).
13. Kurzentrum: Kurse für Atemtechnik und Yoga.
16. Theater am Rhein: Alexander Ziegler spielt mit seinem Ensemble sein Stück «Entlassen».

20. Kulturkommission: Den ersten Preis im Literaturwettbewerb gewinnt Frau Rose-Marie Bareiss. (S. 15. 5. 1981)
 «Jugend darf ihre Probleme haben.» Einführendes Referat von Dr. Rudolf Boss, Bottmingen; Podiumsgespräch zwischen fünf Erwachsenen und zwei Jugendlichen. (Pelikan)
27. «Wie ist das, wenn wir älter werden?» Einführendes Referat wie 20. 10.; Podiumsgespräch.
 Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater Zürich spielt «Die vertagte Hochzeitsnacht».

November

4. Theater am Rhein: Das Schweizer Kinder- und Jugendtheater spielt das «Rotkäppchen».
5. Augarten: Demonstrationsabend über das Klöppeln.
7. Prisma: «Taxi Driver», Film von Martin Scorsese.
9. Oekumenische Vortragsreihe: Professor Dr. W. Frei, Basel, spricht über «Was geschieht eigentlich mit uns in der Angst?».
11. Theater am Rhein: Das Theater 58, Zürich, führt eine Bühnenfassung von Saint-Exupéry's «Der kleine Prinz» auf.
19. Fricktaler Bühne: Premiere der Operette «Ferien im Tessin» von Alexander Krannhals (Bahnhofsaal). Regie: R. O. Forbes, Stadttheater Basel. Musikalische Leitung: R. U. Flückiger, Möhlin. Bühnenbild: Chris Leemann, Rheinfelden.
- Oekumenische Vortragsreihe: «Angst und Gewissen». Referent wie am 9. 11.
23. Do. «Die Überwindung der Angst». Referent wie am 19. 11.
24. Augarten: Kasperlifiguren-Kurs.

Dezember

2. Spieltruhe: Adventsbestecke.
5. Prisma: «Geschichte einer Nonne», Film von Fred Zinnemann.
9. Kaufmännischer Verein: Dr. oec. publ. Bruno Ern spricht über «Inkassen-Vertretung in Wirtschaft und Staat am Beispiel des KV».
- Spieltruhe: Weihnachtskärtchen (Kinder), Strohsterne (Erwachsene).

6. Ausstellungen

(Das Datum gibt den Beginn der Ausstellung oder die Erwähnung in der Presse an.)

Oktober

2. Belsola-Galerie: Bildteppiche von Gerda Thommen, Basel.
7. Ref. Kirchgemeindehaus: Aquarelle von Alice Schneebeli-Hollinger, Zürich.
10. Salmeschüre: Arbeitsgruppe Foto, Augarten.
30. Belsola-Galerie: Zeichnungen, Aquarelle und Ölgemälde von Rudolf Sauter, Basel

November

6. Stadtbibliothek: «Hobbykünstler stellen aus», Puppen von Frau Josy Lichtenberger.

24. Galerie zum Kupfertor: Aquarelle von Sylvain Buffile, Aix-en-Provence.
 27. Töpferatelier Ueli Schneider: Steinzeug von Ueli Schneider, Objekt- und Hinterglasbilder von Werner Märki.

Dezember

5. Belsola-Galerie: Fotos und Skizzen von Kurt J. Rosenthaler.
 15. Galerie am Kupfertor: Alte Kunst des Indischen Kontinents.

7. Vereine, Parteien, Feste, Sport, verschiedene Anlässe

Oktober

3. Stadtmusik: Schürefest in der Salmenscheune.
 Skiclub: Ballonwettfliegen. Zwei Ballone flogen nach Polen, einer nach Ungarn.
 4. Zähringer Fuchsjagd.
 14. Gemeinnütziger Frauenverein: Wintersportartikelbörse für Kinder. Beginn des Mutter-und-Kind-Turnens im Treffpunkt.
 17. Albrechtifest auf dem Albrechtsplatz zur Feier des neuen Belages, gestiftet (das Fest, nicht der Belag) von den Geschäften rund um den Albrechtsplatz.
 Schützengesellschaft: Chilbischieschen-Fackelumzug. Besteckgewinner: Peter Christ, Hans Kaufmann, Walter Mohler, Werner Müller (300 m), Martin Hohermuth, Bruno Christ (50 m).
 17./18. Zirkus Nock auf der Salmenwiese.
 20. Gemeinnütziger Frauenverein: Krankenpflegekurs.
 22. Pro Senectute: Wanderung Magden — «Waldgrotte» Buus.
 24./25. EHC Hölstein: Turnier um den Oris-Cup auf der Kunsteisbahn.
 25. Baselbieter Orientierungslauf im «Berg».
 28. AHV-Nachmittag: «Irland — Schönheit und Problematik». Lichtbildervortrag von Pfarrer Martin Heinz, Möhlin.
 31. Feldschützen: Absenden. Vereinsmeister ist Max Mietrup.
 Pfadfinder: Informationsstand in der Marktgasse.
 Kulturkommission, Prisma, ref. Jugendberatungsdienst: Herbst-Jugendtreffen im Treffpunkt.

November

3. Konsumentinnenforum Fricktal: Referat von Frau Monika Weber, Präsidentin des Deutschschweizerischen Konsumentinnenforums, Zürich, über aktuelle Konsumentenprobleme.
 5. Am Final der Schweizer Damenmeisterschaft im Jassen, der Mitte Oktober in Regensdorf ZH ausgetragen wurde, belegte Frau Hedy Budmiger von 104 Finalistinnen den 3. Rang.
 7. Bund für Unfallverhütung, Skiclub, Sowi-Sport: Einstellaktion für Ski-Sicherheitsbindungen.
 12. Das Fest zugunsten der Behinderten von Rheinfeldern (Augarten, 12./13. 9.) brachte einen Reingewinn von Fr. 72 000.—.
 14. Ref. Kirchgemeinde: Familienabend. Die Junge Kirche spielt von Curt Götz «Das Haus in Montevideo».

Feldschützen: Martinischiessen mit den Möhliner Feldschützen und dem Schützenbund Wallbach.

18. Samariterverein: Blutspendeaktion.

19. Die Klausengilde zu St. Martin, die Junge Kirche und die röm.-kath. Kirche empfehlen sich für den 6. Dezember, den Klaustag.

20. Der Gemeinnützige Frauenverein kann ab heute kranken und älteren Leuten von Montag bis Samstag täglich eine warme Mahlzeit ins Haus bringen.

Augarten, Pelikan: Seniorenabend mit Ruedi Walter als Ehrengast.

Kathrin Rüegg signiert in der Buchhandlung Wepf und Co. (Hans Schaffner).

21. Die Feldschützen gewinnen auf 300 m das Franz-Wetzel-Schiessen in der Röti.

CVP-Fest im Treffpunkt.

22. Casino: Rock'n'Roll-Akrobatik-Städtewettkampf Basel — Bern.

25. AHV-Nachmittag: «Im Lande der Pharaonen und Pyramiden». Farblichtbildervortrag von Pfarrer W. Mennicke, Rheinfelden/Baden.

28. Christkath. Frauenverein: Adventsverkauf.

Dezember

5. Augarten-Markt mit Damenkleider- und Wintersportartikelbörse.

6. Altersheim Kloos: Männerchor, Hobbyköche und Samichlaus verschönern den Klaustag.

9. Der Jugendchor hat zu seinem zehnjährigen Bestehen eine Platte herausgegeben. Chorleiter ist Silvio Gabrieli.

10. Turnverein (Handball): Die Junioren A sind Herbstmeister.

14. Ref. Kirchgemeinde: Offenes Advents- und Weihnachtssingen mit Kantor Rolf Haas, Rheinfelden/Baden.

16. AHV-Nachmittag: Weihnachtsgeschichte, Schüler musizieren mit Frau Weissmüller.

Junge Kirche: Besuch bei den 75jährigen.

19. Ref. Kirchgemeinde: Die Bastelgruppe verkauft Weihnachtsschmuck zugunsten der Aussätzigen in Manjemen (Kamerun).

23. Regionalspital: Patientenweihnacht mit Pfarrer Rolf Schmid und der Musikschule.

24. Weihnachtliches Beisammensein für jedermann im Treffpunkt.

25. Weihnachtsabend für Jugendliche in der Jugendberatung Wassergasse 8.

26. Kunsteisbahn: Internationales Juniorenauswahlspiel. Aargauer Auswahl (mit Rheinfelder Block) gegen Poldi Kladno (CSSR) 2:13.

8. Personen

Oktober

1. Die junge Reiterin Silvia Flückiger, Theodorshof, hat vor einigen Tagen die nationale Dressurlizenzprüfung bestanden.

2. Bruno Schib und Hans Weibel 25 Jahre im Dienste der Gemeinde.

12. Dr. Ernst Augsburg-Metzger, Birkenweg 3, 90 Jahre alt.

In Eggersriet SG stirbt im 86. Lebensjahr der ehemalige Bahnhofsvorstand von Rheinfelden, Ludwig Landolt-Wohlgemuth.

- 17. Im 80. Lebensjahr stirbt Gustav Schmidt-Balmer, während 40 Jahren Lokomotivführer im Feldschlösschen.
- 19. Frau Martha Schneider-Koch, Altersheim Kloos, 90 Jahre alt.
- 24. An der Schweizerischen Biennale für Malerei und Bildhauerei in Delsberg stellt Axel Frey sein neuestes Werk «Ein Wert geht verloren» aus.
- 27. Hans Wüthrich hat an der Handelshochschule St. Gallen sein Studium mit dem Lizentiat abgeschlossen.

November

- 2. Jakob Zöbeli-Hofer, während fast 39 Jahren Verwalter der Kommanderie, stirbt im 75. Lebensjahr.
- 3. In Wohlen AG stirbt im 78. Lebensjahr Resignat Domherr Felix Schmid, 1936–1966 Pfarrer in Rheinfelden, 1966–1976 Domherr des Standes Aargau im Bistum Basel.
- Im 79. Lebensjahr stirbt Fräulein Alma Weibel.

Dezember

- 24. Beat Wunderlin hat an der medizinischen Fakultät der Universität Basel das Staatsexamen mit Auszeichnung bestanden.

9. Rheinfelden als Kur- und Tagungsort

Oktober

- 17. Diese Woche haben amerikanische Chiropraktiker die Solbadklinik besucht.
- 18. Kompagnietagung der Gz Mitr Kp IV/244 1939–1945.
- 31. Tagung der Aargauer Bibliothekare in Wittnau und Rheinfelden.
- Tagung der Sektion Nordwestschweiz des Schweizerischen Baukader-Verbandes.

November

- 14. Die Belsola-Galerie im Kurzentrum besteht seit einem Jahr.
- 20. Fischereiverein des Bezirks Rheinfelden: Generalversammlung im Kurbrunnensaal.
- 26. Kur- und Verkehrsverein: Für besonders schönen Blumenschmuck werden einige Rheinfelder im Rahmen der Aktion «Rheinfelden in Blumen» ausgezeichnet. Die Aktion soll nächstes Jahr wiederholt werden.

Dezember

- 9. Die neue, feste Beratungsstelle von Pro Infirmis befindet sich seit Mai dieses Jahres in der Solbadklinik.
- 12. Kreisturnverband Fricktal und Aargauischer Frauenturnverband Kreis Fricktal: Delegiertenversammlungen im Treffpunkt (Männer) und im «Schiff» (Frauen).

10. Kernkraftwerk Kaiseraugst

Oktober

- 1. Im Nationalrat erklärt Bundesrat Schlumpf, die Landesregierung werde zuerst über die Rahmenbewilligung für Kaiseraugst entscheiden und erst später das Gesuch für Graben behandeln. Sollte die Rahmenbewilligung für

Kaiseraugst mangels Bedarf nicht erteilt werden, so gelte dieses Nein auch für andere projektierte Werke.

23. Die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG teilt dem Bundesrat mit, sie wolle nicht auf die Rahmenbewilligung verzichten. Sie fordert den Bundesrat auf, «den vom Gesetz vorgeschriebenen Weg zu beschreiten und die Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst ohne Verzug zu erteilen».

Die AKW-Gegner finden, dem Beschluss der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG mangle es an staatspolitischer Weitsicht. Mit einem Verzicht auf Kaiseraugst hätte die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Landfriedens leisten können. Die Bevölkerung der Region Nordwestschweiz werde ein Kernkraftwerk Kaiseraugst nie akzeptieren.

28. Der Bundesrat erteilt der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG die Rahmenbewilligung unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Parlament.

29. An einer Sondersitzung bittet der Basler Grosse Rat die eidgenössischen Räte eindringlich, die Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst nicht zu erteilen und damit das berechtigte Anliegen der Bevölkerung der Region Basel zu respektieren.

30. Der Aargauer Regierungsrat stellt fest, der Entscheid des Bundesrats stehe mit den Prinzipien unseres Rechtsstaates in Einklang; er ruft die Bevölkerung auf, die Entscheide der Bundesbehörden zu respektieren und Gewalttätigkeiten jeder Art zu unterlassen. Der Baselbieter Regierungspräsident erwartet einen harten Konflikt der Bevölkerung mit der Landesregierung, sein baselstädtischer Kollege empfindet es als stossend, dass der Bundesrat die Bevölkerung der betroffenen Region vor seiner Entscheidung nicht nochmals begrüsst hat. Beide rufen die Bevölkerung ebenfalls zur Besonnenheit auf. Die AKW-Gegner sind vom Bundesratsentscheid nicht überrascht, hoffen aber, der Bau des Kernkraftwerks Kaiseraugst lasse sich doch noch verhindern. Der Gemeinderat Kaiseraugst lehnt das Kernkraftwerk nach wie vor ab. — Im Bundeshaus sind die Sicherheitsmassnahmen verschärft, die öffentlichen Führungen bis auf weiteres eingestellt worden.

31. Um die 20 000 AKW-Gegner demonstrieren — im allgemeinen friedlich — auf dem Kraftwerkgelände in Kaiseraugst. In einer Resolution drücken sie die Empörung der Bevölkerung über den Entscheid des Bundesrates aus.

November

3. Im Grossen Rat stellt die Regierung noch einmal fest, dass der Entscheid des Bundesrates «mit den Prinzipien unseres Rechtsstaates im Einklang» stehe, bedauert aber, dass der Bundesrat das Gesuch um Verzicht auf die Kühltürme abgewiesen habe. Die Grossräte M. Studer, Möhlin, K. Kümmerli, Magden und H. P. Müller, Schupfart, wenden sich gegen die Erklärung des Regierungsrates und legen noch einmal die Bedenken der Bevölkerung gegen das Kernkraftwerk Kaiseraugst dar.

6. In der «Weltwoche» verteidigt Bundespräsident Kurt Furgler den Entschluss des Bundesrates.

13. In einem offenen Brief bezeichnet die Sozialdemokratische Partei der Schweiz den Entscheid des Bundesrates als folgenschwersten Fehlentscheid.

19. Die Sozialdemokratische Partei des Bezirks Rheinfelden wendet sich scharf gegen die Erteilung der Rahmenbewilligung.

27. Der 115 m hohe meteorologische Messmast ist demontiert worden. (Im Auftrag der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG, nicht von AKW-Gegnern.)

Dezember

3. Die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG hat «zwecks Minimalisierung der auflaufenden Kosten und der Zinslast» 500 t Uran nach Frankreich verkauft.

12. In Kaiseraugst geht eine Unterschriftensammlung für eine Petition an die Bundesversammlung dem Ende entgegen. Darin wird an die Räte appelliert, die Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst nicht zu erteilen.

Die AKW-Gegner haben an einer Pressekonferenz bekanntgegeben, dass zwei Feldwege auf dem KKW-Gelände noch immer der Gemeinde Kaiseraugst gehören. Die beiden Feldwege sollen an der nächsten Gemeindeversammlung laut Traktandum 8 mit der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG abgetauscht werden.

Die Regierung von Basel-Stadt hat bekräftigt, dass sie alle tauglichen politischen und rechtlichen Mittel einsetzen werde, um den Bau des Kernkraftwerkes Kaiseraugst zu verhindern.

16. Die Einwohnergemeindeversammlung Kaiseraugst verwirft den Antrag des Gemeinderates auf Abtausch der beiden Feldwege mit der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG.

29. Der Gemeinderat Kaiseraugst beantragt den Stimmbürgern, den Abtausch der beiden Feldwege an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung abzulehnen. Zugleich ersucht er um die Gewährung eines Kredites von Fr. 10 000.—, damit die rechtlichen Fragen, die mit den beiden Feldwegen zusammenhängen, abgeklärt werden können.